

TCEC macht seinem Namen alle Ehre... - von Pleiten, Pech und Chaos

Am 09. August 2015 fand im Rahmen der Regionalliga das dritte von vier Rennen in Fuldata statt. Nach langer und beschwerlicher Anreise mit enormen Verkehrsaufkommen und Stau auf der A7 fand sich das vierköpfige Team um Felix Frischmann, Marcel Schopen, Tim Sixel und Pascal Wagner in Fuldata, nahe Kassel, ein. Jedoch mussten sie eine Zeitstrafe einstecken, da zwei Mannschaftsmitglieder zu spät gekommen sind und daher kein Check-In eine halbe Stunde vor Anmeldeschluss gewährleistet werden konnte, wie es der HTV fordert.

Das fing ja schon einmal gut an...

Bei dem Rennen handelte es sich um einen Teamtriathlon, das bedeutet, dass die Mannschaft das ganze Rennen über mindestens zu viert bleiben muss. Gleichzeitig bedeutet dies aber auch eine Windschattenfreigabe auf dem Rad. Da die Mainzer nur zu viert an den Start gingen, standen sie von Beginn an unter Zugzwang.

Ganze drei Minuten vor dem Startschuss fand sich dann in aller Ruhe auch der letzte Mainzer Athlet im Schwimmbad ein, wo es 750 Meter zu bewältigen galt. Anschließend ging es auf das Rad, mit dem in 4 Runden 20 Kilometer zurückgelegt werden mussten, ehe sich ein Lauf von 5,5 Kilometern in drei Runden anschloss.

Fuldata war ein Wettkampf, bei dem die Mainzer Athleten ein top Teaming bewiesen und sich gegenseitig super unterstützt, motiviert und angeschoben haben. Mit einer Zeit von 1.15 Stunden beendete der TCEC als Letzter das Rennen. Nichtsdestotrotz hatte das Team eine Menge Spaß, sodass das Bier auf der Laufstrecke dem ein oder anderen Mainzer das Leben gerettet hat ;)

Für die Tabelle der Regionalliga Mitte bedeutet das Ergebnis die rote Laterne und somit den Kampf um den Klassenerhalt beim Ligaabschluss in Remagen.

Nach einem langen Tag und viel Stau kam die Mannschaft dann nach teils über 6 Stunden Fahrt abends endlich wieder zu Hause an.